

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 18.06.2019,
im kult Westmünsterland, Kirchplatz 14, 48691 Vreden

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ulrich Kipp	Vreden	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Manfred Kuiper	Heek	
Guido Lammers	Heek	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Bastian Nitsche	Borken	
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	Vertretung für Frau Hagemann
Theo Sanders	Bocholt	
Rolf Wodsack	Gronau	Vertretung für Herrn Wethmar
Ralf Zurloh	Gronau	

beratende Mitglieder:

Christel Höink Vreden Kreisheimatpflegerin

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Sonja Bietenbeck
Corinna Endlich

Es fehlen entschuldigt:

Hildegunde Hagemann	Isselburg
Manfred Mäteling	Isselburg
Markus Schreck	Gronau
Andreas Wethmar	Vreden

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Vorstellung der Neuausrichtung "Hofanlage Vreden" durch die Bürgerstiftung Vreden

Die Ausschussmitglieder Herr Himmel und Frau Röhrmann sprechen der Bürgerstiftung Vreden für die erbrachte Leistung großen Respekt aus.

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert die Rollenverteilung zwischen dem Kreis Borken, der Stadt Vreden sowie der Bürgerstiftung. Der Kreis Borken übernehme die Kosten für die Unterhaltung der Hofanlage, die Bespielung der Anlage erfolge über die Bürgerstiftung und die Stadt Vreden, in Teilbereichen auch über den Kreis Borken.

Kreisheimatpflegerin Höink informiert, dass die Angebote der Bürgerstiftung teilweise kostenpflichtig seien und für Veranstaltungen i.d.R. ein kleiner Eintrittspreis erhoben werde.

Punkt 2: Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen im Jahr 2019 Vorlage: 0106/2019/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning erläutert den Grundgedanken hinsichtlich der Aufteilung von Zuschüssen für die strukturelle Kulturförderung sowie Zuschüsse an externe Kulturakteure. Sie informiert, dass es sich bei der strukturellen Kulturförderung um die klassischen wiederkehrenden Kulturformate handele, die seit mehreren Jahren gefördert würden. Im Rahmen der Haushaltsplanung bewillige der Kreis die Förderbeträge.

Um die Richtlinien zur Förderung der Kulturarbeit im Kreis Borken weiterzuentwickeln werde der Kreis Borken alle Kulturakteure der Region sowie Vertretungen der 17 kreisangehörigen Kommunen im Rahmen einer Kulturkonferenz beteiligen. Im Vorfeld werde eine Umfrage stattfinden, die zum einen die derzeitige Kulturarbeit analysiere und zum anderen perspektivische Bedarfe ermitteln solle. Die Kulturkonferenz finde am 3. September 2019 statt.

Frau Büning weist darauf hin, dass die bereits gestellten Einzelanträge für geplante Kulturformate die Voraussetzungen der bestehenden Leitlinien für die Kulturarbeit des Kreises erfüllten. Auf dieser Grundlage solle beschlossen werden.

Auf Nachfrage von Frau Saatkamp teilt Frau Büning mit, dass an der Kulturkonferenz ein Potpourri von Akteuren beteiligt werde. Geplant sei eine externe Moderation der Konferenz mit anschließenden Workshops.

Herr Wodsack erkundigt sich nach einem höheren Förderbetrag für das Jazzfest Gronau, da größere Sponsoren abgesprungen seien. Der Betrag sei in Höhe des beantragten Zuschusses bewilligt worden, so Fachbereichsleiterin Büning.

Herr Dr. Hörster ergänzt, dass andere Veranstaltungen mit wesentlich geringerem Zuschuss oder ohne finanzielle Bezuschussung durch den Kreis auskämen.

Auch der Frauenchor BellaDonna habe lediglich einen Betrag i.H.v. 750,00 Euro beantragt, teilt Frau Büning auf Nachfrage von Frau Röhrmann mit.

Frau Röhrmann spricht sich dafür aus, als Kulturausschuss gemeinsam die Aufführung des Chores in der Synagoge in Enschede zu besuchen. Herr Dr. Hörster bietet an, den Ausschuss zu informieren sobald der Termin bekannt gegeben werde und bei der Koordinierung behilflich zu sein.

Beschluss: einstimmig

1. Der Fachausschuss Kultur und Sport nimmt die geplante strukturelle Kulturförderung zur Kenntnis.
2. Der Fachausschuss Kultur und Sport beschließt, die folgenden Projekte und Maßnahmen zu fördern:
 - Stichting Bevrijdingsconcert Winterswijk 1.000,00 €
 - Kindertheaterprojekt „Spielzeit Münsterland 2019“ 2.000,00 €
 - Sozialpalast MUSIK CONVOY 2019 1.000,00 €
 - Konzerte des Frauenchors BellaDonna Gronau 750,00 €

Punkt 3: kult - Kultur und lebendige Tradition: aktueller Sachstand
Vorlage: 0107/2019/KREIS

Frau Endlich weist auf die ausgelegten Flyer hin und geht auf die in der Vorlage aufgeführten Sonderveranstaltungen ein. Sie berichtet von einer hohen Besucherzufriedenheit.

Kreisdirektor Dr. Hörster informiert die Ausschussmitglieder über die vor kurzem erfolgte Prüfung durch den Landesrechnungshof. Dieser habe im Abschlussgespräch signalisiert, dass der Kreis Borken mit der gesamten Städtebauförderung rechnen könne. Die nächste Sitzung der Planungsbegleitgruppe finde am 26.6.2019 statt, ergänzt Dr. Hörster.

Der Sachstand zum Projekt kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Sportförderung durch den Kreis Borken - aktueller Sachstand
Vorlage: 0108/2019/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning hebt das gute Abschneiden des Kreises Borken im landesweiten Wettbewerb „Erwerb des Deutschen Sportabzeichens“ hervor, welches insbesondere durch die gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund ermöglicht worden sei.

Des Weiteren macht Frau Büning auf die für Schulen und Sportvereine geplante Fachveranstaltung zum Thema „Talentförderung“ im Herbst dieses Jahres aufmerksam. Darüber hinaus beteilige sich der Kreis Borken an den Kosten des beim Leichtathletikverband Nordrhein angestellten hauptamtlichen Trainers im Rahmen des Modellprojektes „Talentsuche – Talentförderung“. Die Finanzierung dieser Stelle teile sich der Leichtathletikverband Nordrhein gemeinsam mit dem LAZ Rhede e. V. mit 50 % und die Stadt Rhede sowie der Kreis Borken mit jeweils 25 %.

Herr Reinert berichtet über ein einzigartiges Sportförderprogramm des Landes NRW „Moderne Sportstätte 2022“. Das Land stelle insgesamt 300 Mio. Euro zur Behebung des massiven Modernisierungs- und Sanierungsstaus bei Sportstätten bis zum Jahr 2022 zur Verfügung. Der Kreis Borken erhalte aus dem Fördertopf insgesamt 6,6 Mio. Euro. Antragsberechtigt seien Sportvereine und –verbände selbst und nicht die entsprechenden Kommunen. Voraussetzung sei, dass die Vereine eine Sportstätte als wirtschaftlicher Träger gemietet oder gepachtet und ein langfristiges Nutzungsrecht an der Sportstätte hätten oder aber Eigentümer seien. Dem Kreissportbund obliege bei dem Förderprozess eine koordinierende Rolle.

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Kreisdirektor Dr. Hörster teilt mit, dass der Bewilligungsbescheid für den mit 10.000 Euro dotierten Heimat-Preis aus dem NRW-Förderprogramm eingegangen sei. Bewerbungsende sei der 11. Oktober 2019. Erste Anträge lägen bereits vor.

Die Auswahl der Preisträger übernehme eine Jury, die sich zusammensetze aus Landrat Dr. Zwicker, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Sport des Kreises Borken Herrn Stilkenbäumer, Kreisheimatpflegerin Höink sowie Vertreter/innen der Fraktionen und Gruppen im Kreistag und der Kulturabteilung des Kreises Borken. Man hoffe, dass sich möglichst viele Vereine und Initiativen auf den Weg machten.

Frau Höink erkundigt sich nach Pressemeldungen hinsichtlich des Heimatpreises.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Pressestelle des Kreises Borken hat einen Artikel auf der Internetseite des Kreises Borken veröffentlicht (Pressedienst vom 06.06.2019) und den Presseartikel an die örtliche Presse/Medien weitergeleitet.

Frau Höink gibt bekannt, dass die Kreisheimatpflege derzeit ein kreisborkenspezifisches Memory-Spiel erarbeite. Jeder Heimatverein im Kreis Borken wähle ein markantes Bild/Symbol zur Spielgestaltung aus.

Punkt 6: Anfragen

Frau Höink hinterfragt die ÖPNV-Verbindungen zum kult.

Kreisdirektor Dr. Hörster weist darauf hin, dass der Nahverkehrsplan überarbeitet werde. Die Verbindungen seien optimierungsbedürftig.

Ausschussmitglied Himmel berichtet, dass eine Auswertung des Bewegungsprofils anhand von Handydaten erstellt werde. Durch Reduzierung von Haltestellen versuche man die Fahrtzeiten zu kürzen und dadurch den ÖPNV interessanter für Autofahrer zu machen.

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Stilkenbäumer', written on a light-colored background.

Wilhelm Stilkenbäumer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Bietenbeck', written on a white background.

Sonja Bietenbeck